Bürgermeister Raetz sieht die Einrichtung einer Bushaltestelle im Baugebiet Weilerfeld kritisch. Zum einen befürchtet er negative Auswirkungen für die Linie 749 aufgrund der Fahrzeitverlängerung und zum anderen rechnet er mit Bürgerbeschwerden bei der Festlegung des Haltestellenstandortes.

Ratsherr Beer gibt zu bedenken, dass es bei der Buslinie 749, die die Ortschaften Wormersdorf, Ersdorf und Altendorf an die Städte Rheinbach und Meckenheim anbindet, bereits heute Schwierigkeiten hinsichtlich der Anschlusszeiten von Bus und Bahn gibt. Durch eine Anbindung des Wohngebietes Weilerfeld und die damit verbundene Fahrzeitverlängerung würde die Linie zusätzlich negativ beeinträchtigt. Ratsherr Beer vertritt daher die Auffassung, dass sich die Linie 749 nicht für eine Anbindung des Wohngebietes Weilerfeld eignet. Er regt an, das Wohngebiet stadintern an den ÖPNV anzubinden. Ferner bittet er die Beschlussfassung zum provisorischen Ausbau der Haltestelle an der Koblenzer Straße zügig umzusetzen.

Zielsetzung ihres heute zur Beratung vorliegenden Antrages vom 24.01.2106 ist nach Aussage von Ratsfrau Krupp die kurzfristige Anbindung des Wohngebietes Weilerfeld an den ÖPNV. Eine Beeinträchtigung der Linie 749 durch die Anbindung des Baugebietes ist jedoch von Ratsfrau Krupp nicht gewollt. Sie verzichtet daher auf die in der Sitzungsvorlage vorgeschlagene Erörterung mit den Verkehrsbetrieben. Zur Durchsetzung ihres Anliegens fordert Ratsfrau Krupp aber die weitere Prüfung von Möglichkeiten zur ÖPNV-Anbindung des Baugebietes Weilerfeld.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag erübrigt.